

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige über deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 159.

Samstag den 15. Oktober 1887.

48. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Stetten i. N.

Verkauf von Weinmost aus dem königl. Weinberg.

Am **Mittwoch, den 19. Okt.**, mittags 12 Uhr kommen im hofkammerl. Kelternhäuschen in Stetten in angemessenen Partien zum Verkauf

ca. 27 hl. Portugieser,
3 " Clevner.

Waiblingen 13. Okt. 1887.

K. Hofkammeramt:
G u m a n n.

Waiblingen

Grasverkauf aus den vordern und hintern Stadtwaldungen.

Am **Montag den 24. d. Mts.** Vorm. 10 Uhr werden in der Krone in Buoch aus den vordern Stadtwaldungen Eichenhänle, Gundelsbacher Wand, Sulzbüchel, Biber, Hochbergerrain sowie aus dem hintern Stadtwald Koppen 56 Nummern Gras geschätzt zu 362 Trachten verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß der Forstwärter die Plätze vor dem Verkauf vorzeigen wird.

Den 14. Oktober 1887.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Grabenanschlagen.

Das Ausschlagen der Straßengräben wird am nächsten **Montag, den 17. d. Mts.,** Vorm. 11 Uhr auf dem Rathhaus verankündigt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 14. Oktober 1887.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen Carl Frant, Schreiner dahier kommt an

Montag, den 24. Oktober 1887

Vormittags 11 Uhr

als am II. Verkaufstermin, bei dessen Ergebnis es sein Bewenden hat, in Folge Nachgebots auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

der 4te Teil an

Nr. 191. 1 Nr 95 M.

Ein 2stock. Wohnhaus,
1ter Stock von Stein, sonst
Fachwerk mit gewölbtem
Keller in der Zwerchgasse
Br.-V.-N. 1800 M.



— " 53 M. Hofraum.

— " 8 M. dto.

2 Nr 56 M.

Anschlag . . . 2000 M.

Angekauft zu . . . 1850 M.

Als Verwalter ist Gemeinderat Pfander bestellt und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Mergenthaler.

Den 21. September 1887.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand G e l.

Fracht- & Gil-Frachtbriefe

sind zu haben bei

C. F. Buch.

E u d e r s b a c h.

Die allgemeine

Weinlese

beginnt hier am

Montag, den 17. d. Mts.



Das hiesige Gewächs, welches seiner Güte und Haltbarkeit wegen bekannt ist, wird heuer ungefähr 1500 Hektoliter betragen und verspricht hinsichtlich der Qualität sehr gut zu werden.

Gemeinderat:

Vorstand D e t t i n g e r.

Strümpfelbach im Kemsthal
Eisenbahnstation Eudersbach.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am

Montag, den 17. Oktober



und kann anreihend hieran Weinmost gefaßt werden. Das zu 2500 Hektoliter geschätzte Erzeugnis wird qualitativ zum mindesten den Jahrgang 1884 erreichen.

Die Trauben sind vollkommen ausgereift und die Weinberge von dem Frost und jeder Krankheit verschont geblieben, auch noch durchaus schön belaubt.

Täglich viermalige Postomnibusfahrten nach und von der Eisenbahnstation **Eudersbach.**

Die Herren Weinkäufer sind freundlichst eingeladen.

Den 13. Okt. 1887.

Schultheißenamt:

H a r t m a n n.

Grasheppach i. B., den 13. Okt. 1887.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am

Montag, den 17. d. M.



Vom darauffolgenden Tag an kann Weinmost gefaßt werden. Das Erzeugnis wird auf 2000 Hl. geschätzt. Die Qualität wird eine recht gute werden und diejenige des 1884er übertreffen; Gewicht 80 Grad vom niederen Feld, 87 und 89 Grad vom höheren bei Wägungen schon am 11. d. M. — Für rasche Bedienung unter der Kelter ist Vorsehr getroffen. Entfernung von der Bahnstation **Eudersbach** 1,3 Km. Unterzeichneter ist zu jeder Auskunft und Unterstützung der Herren Weinkäufer, welche freundlichst eingeladen sind, gerne bereit.

Schultheiß Haag.

B u o c h.

Kelter Gundelsbach.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am

Montag, den 17. d. Mts.



und kann schon in den nachfolgenden Tagen Wein gefaßt werden.

In unseren schönen südlichen Berglagen wird die Qualität heuer eine ausgezeichnete gute werden und ist der Wein, namentlich als haltbarer Lagerwein, aufs Beste zu empfehlen.

Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.

Den 13. Okt. 1887.

Schultheißenamt:

H a l b g e w a c h s.

Konservativer Verein.
Montag, den 17. Oktober im Adler.
 Waiblingen.
 Zur Weinmoserverbesserung
 empfehle ich noch zu billigen Preisen
Rosinen & Bibeben
 sowie

I^a Sutzucker.
Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Guten

Schweizerkäse
 das Pfund zu 60 Pfg.
 empfiehlt

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sein
 Lager in

Winterschuhen

jeglicher Art; möchte besonders auf
sächsische Tuschuhe
 aufmerksam machen beste Qualität.

Sowie alle Sorten in
Lederchuhe.

G. Baumgärtner,
 Schuhmacher.

Waiblingen.

Pferdverkauf.



Einen Braun-
 wallach,

siebenjährig, ausgezeichnet im schweren
 Zug, sowie als Ackerpferd sehr weit
 entbehrlich dem Verkauf aus

A. Koch, j. Post.

Waiblingen.

Einen

Kochofen

von außen heizbar, hat zu
 verkaufen

E. Ehmman, Schreiner.

Waiblingen.

**Wohnungs-
 Vermietung.**

Ein sehr freundliches Logis mit
 2 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen
 Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc.
 ist noch bis Martini oder Sicht-
 maß zu vermieten.

Ebendasselbst 1 Zimmer mit
 Manfärde mit oder ohne Möbel.
 Zu erfragen bei

der Med. d. Bl.

**Husten, Heiserkeit
 Hals-, Brust- u. Lungenleiden
 * Keuchhusten ***

Echt rheinischer
Trauben-Brust-Honig

Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben,
 bestbewährtes, nie versagendes köstlich-
 stes Haus- u. Genussmittel von grösstem
 Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.
 Prosp. u. Gebrauchs-Anw. u. viel. Attest. b. j. W.
 Detailpreis **M. 0,60. 1,150 u. 3.**
 per Flasche.

**Waiblingen bei Herrn
 Conditior Chr. Wieland.**

Den ewigen **Heiland** **Jesus**
 tabak, dessen tausendfaches Lob
 notariell beglaubigt ist, erhält
 man nur bei **G. Becker** in Dresden
 a. S. Ein 10-Pf.beutel fco. 8

Waiblingen.
Güter-Verkauf.

Gottlobin Kömersperger, ledig hier bringt am nächsten
Montag, den 17. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr

bei Metzger Moser zum Ankauf:

16 Ar 8 M. Acker und Weg im untern kleinen Feld,
 3 Ar 83 M. Baumwiese im Hofsberg.

Den 14. Oktober 1887.

Der Beauftragte:
G. Vander.

Waiblingen.

Mein Lager in
**Halbflannell, Kernköpper, Nochlänge, Baumwoll-
 biber, sow. fert. Flannellhemden, Normalhemden,
 wollene & baumwollene Unterleibchen, Shawls,**
 sowie **sämmtliche Winterwaren**

ist vollständig in schönster Auswahl frisch sortiert und empfehle solche bestens

G. Schwarz Weber.

Ganze Aussteueru

werden billigt angefertigt bei Obigem.

Waiblingen.

Petroleum-Lampen

aller Art, mit Brennern der neuesten und besten Systeme ver-
 sehen, als

Zug-, Häng-, Wand-, Tisch- & Küchenlampen,
 ebenso als Neuheit

Riesenbrenner-Lampen
 zur Beleuchtung von Schulen, Fabrik- und Wirtschaftskotalen,
 größeren Werkstätten etc. etc. empfiehlt äußerst billig

G. Vander, Flaschner.

Jedermann

der im Felde und im Weinberg arbeiten muß, darf nicht ver-
 säumen, sich in jetziger Jahreszeit eine

gestrickte wollene Weste

anzuschaffen, welche vor Erkältung schützt.

Gestrickte Herren-Westen

im Preise von M. 4.50 bis M. 20. — das Stück offeriert das
 Ericotagen-Geschäft von

H. Schaal

Schulstraße 12 Stuttgart.

Auswahlsendungen durch die Boten stehen sehr gern zu Diensten.

Stuttgart.

Gold- und Silberwaaren

jeder Art, vom Billigsten bis zum Feinsten empfiehlt in großer Auswahl

Karl Münz, Juwelier und Goldarbeiter
 Hirschstraße 5 gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Stuttgart.

EHHERINGE

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen unter Garantie empfiehlt

Karl Münz, Goldarbeiter

Hirschstraße 5 gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornreute, Ravensburg
Flachs, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn und Leinwand, roh und gebleicht in
 bester Qualität unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
 Sendungen franco gegen franco.

J. G. Müller, Weber, Weiler z. Stein, J. D. Reichert, Weber, Endersbach.
L. Opferkuch, Bittenfeld.

Waiblingen.

Neuen Wein
 hat im Ausschank
Müller z. Waldhorn.

Neustadt.
 Nächsten Sonntag, 16. Okt.

Kirchweih

wozu freundlichst einlabet

Paul Gruber
 z. Löwen.

Segnach.

Morgen Sonntag



Kirchweih

bei Unterhaltungsmusik
 und Montag

Tanzunterhaltung
 (Dragonermusik)

wozu höflich einlabet

Schock, z. Lamm.

Hommelshausen.

Nächsten Sonntag findet bei
 Unterzeichnetem



Kirchweih

mit Gansbraten

und nächsten Montag

Tanzunterhaltung

statt, wozu ergebenst einlabet

Gidle, z. „Hirsch.“

Stuttgart.

Carl Robert,

Herrenkleiderfabrik gegründet
 1839 Marktstraße 11 Ecke der
 Karlsstraße empfiehlt in reicher
 Auswahl

Herbst-Heberzieher

Winter-Heberzieher

Zuppen-Anzüge

Mod-Anzüge

Schwarze Anzüge

Schlafrode

Winter-Zuppen

Einzelne Hosen, Arbeits-
 Kleider, Knaben-Anzüge
 & Paletots, etc. etc. zu
 ganz billigen, aber un-
 bedingt festen Preisen.
 Schlappen gratis.

Beste und billigste Bezugsquelle für
 garantiert neue, doppelt gereinigte, echt
 nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, geg. Nachn. (nicht
 unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern
 per Pfund für 60 Pfd., 80 Pfd., 1 M. u.
 1 M. 25 Pfd.; feine prima Halbdaunen:
 1 M. 60 Pfd.; prima Polarfedern:
 2 M. 50 Pfd.; silberweiße Bettfedern:
 3 M. — Verpackung zum Kostenpreise. —
 Bei Beträgen von mindestens 75 M.
 portofreie Lieferung u. 5% Rabatt. —
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Miet-Verträge

sind zu haben bei

C. F. Bud.

STUTTGART.

Ecke Hirschstraße & Neue Brücke.

Ecke Hirschstraße & Neue Brücke.

Billiger Verkauf.

Infolge flauen Geschäftsgangs ist es mir gelungen in den Fabriken große Posten unten bezeichneter Waren **außerordentlich** billig zu erwerben, und bin deshalb in der Lage, dieselben zu **spottbilligen** Preisen verkaufen zu können.

Ein großer Posten neuester **Kleiderstoffe** in Groise, Serge, Koppé, Beige, Cachemir, sowie Flanelle, Halbflanelle, Unterrockstoffe, Bieber, Bettzeuge, Pique, Zib, Zeugle, Vorhangstoffe, sodann Confection, Regenmäntel, Radmäntel, Wintermäntel, Paletots, Jaquets, alle Arten Jacken, Unterröcke, Schürzen und noch viele derartige Artikel.

Sämmtliche Waren werden um schnell zu räumen zu **spottbilligen** Preisen verkauft.
Bitte genau auf Namen und Laden zu achten.

I. ROSENSTOCK

Ecke Hirschstraße und neue Brücke.
Stuttgart.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1er Klasse Postdampfer.
Rotterdam - Amerika
Amsterdam
Abfahrt **Samstags**
Kascheste Beförderung
Billigste Preise.
Vorzügliche Verpflegung.
Nähere Auskunft erteilen
Die Direction in Rotterdam.
Die General-Agenten:
Carl Anselm, Stuttgart,
Canger & Weber, Heilbronn,
sowie deren Agent:
Gottlob Weisk, Waiblingen.

Waiblingen.
Mein Lager der neuesten
Roch- & Regulirofen
sowie eiserner
Herde
besten Konstruktion bringe in empfehlende Erinnerung
Wilhelm Braun
Schlosserei, Ofen- und Herdgehäst.

Das rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna
in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für 60 Pf. das
Pfund,
vorzüglich gute Sorte
1,25 Pf.
prima Halbdaunen nur
1,60 Pf.
prima Ganzdaunen nur
2,50 Pf.
Verpackung zum Kostenpreis. —
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rabatt. — Umtausch gestattet.
Prima Taletstoff doppelbreit
zu einem großen Bett, (Decke,
Unterbett, Kissen und Pfühl.)
zusammen für nur 11 Mark.

Julius Sax
Thorstraße 16.
gegenüb. d. N. Tagblatt
STUTTGART.
Eigenes Fabrikat,
Billigste Preise.
Neberziehen, Repariren.
Sonntags geschlossen.

„Zacherlin“
das Vorzüglichste gegen
alle Insekten
wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vor-
handene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß
gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.
Man beachte genau:
Was in losem Papier ausgewogen wird,
ist niemals eine
„Zacherl-Specialität“
Nur in Originalflaschen echt und billig
zu beziehen.
Haupt-Depôt
J. ZACHERL,
Wien, I., Goldschmiedgasse Nro. 2.
In Waiblingen bei Hrn. **G. Kaufmann jr.**
In Cannstatt „ Heinrich Höhl
„ Ehlingen „ G. J. Gaisch
„ Schorndorf „ H. Gaimisch
„ Türlheim „ J. Sallmann, Apoth.

Kranken.
welche an Magen- u. Darmleiden,
Bandwurm-Lingen-, Kehlkopf- & Herz-
krankheiten, Schwindel, Unter-
leibskrankheiten, Blasenleiden, Haut-
krankheiten, Drüsenleiden, Kropf,
Augen-, Ohren- und Nasenleiden,
Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks-
und Nervenleiden, Frauen-Krank-
heiten, Bleichsucht leiden, ist das
Schriftchen:
Behandlung u. Heilung
von Krankheiten,
ein Ratgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen
von Ludwig Wagg, Buch-
händler in Konstanz.

Wheringe
in reichster Auswahl unter Garantie
zu billigsten Preisen bei
Friedrich Glinger
Stuttgart,
Ecke der Oberharbs- und Tübingerstr.
Toilette-Abfall Seife
per Pfund 60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife
per Pfund 70 Pfg. in vorzüglicher
Qualität empfiehlt **Th. Daiber.**

Waiblingen.
Auf Martini
ein Laden mit Wohnung von 3
Zimmern und 2 Magazinen zu ver-
mieten
Mina Gutterfass
früher Tierarzt Schwarz'schen Haus.

Stehs. Trichschohe und Cerd'schohe
m. Holzengelton kosten Tuchsohl. f. Francon
Dutzend 11 Mark. Bei grösserer Abnahme
Prozente frei. billiger Liefer G. Engelhardt, Zeitl.

Pianos kostenfrei Probefendung
billig baar oder Raten, Prospekt
gratis.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Ich empfehle mich im
Waschen und Putzen
sowie in den **Feldgeschäften.**
L. Subek, Grabstr.
wohnhafte im Hause Hermann.

Waiblingen.
Z i b e b e n
empfehl billigt
D. Reinhardt.

Schweizer-Käs
sowie sehr reifen
Badstein-Käs
empfehl
Chr. Wieland.

Württemberg.

Deffingen, 10. Oktober. Zum Stiftungsfest des hiesigen Turnvereins haben wir den Bericht über das Preisturnen nachzutragen. An Spitze des Preisgerichts stellte sich der Gauvorstand Walthar von Gablenberg; 2 weitere Mitglieder wurden ihm beigegeben. Die Preisübungen bestanden bei den Mitgliedern in Übungen am Barren, Reck, Hochsprung und Stennen; es wurde sehr gut und wader geturnt. Die Zöglinge mußten ihre Kunst zeigen am Barren, im Hochsprung und Wettlauf; wenn auch manche von denselben sich noch etwas schwerfällig bewiesen, so konnte doch bei allen ein schöner Anfang wahrgenommen werden. Preise erhielten von den Mitgliedern den 1. Preis Victor Daiber von Waiblingen, der jedoch verzichtete; der erste Preis ging deshalb über auf Jlg. 2. Preis Rau, 3. Preis Kopp. Von den Zöglingen erhielt den 1. Preis Thaler, 2. Preis Kurtek, 3. Preis Rauch. Das Leben auf dem Festplatz entwickelte sich zu einem kleinen Volksfeste; auch mit Eintritt der Dunkelheit war auf dem Platze, der schön beleuchtet wurde, noch ziemlich Leben. Der hiesige Turnverein, dem wir ferneres Gedeihen wünschen, darf mit Stolz auf diesen Tag zurückblicken.

Soheneck a. N., 13. Oktbr. Zum Schrecken der hiesigen Weinbergbesitzer hat heute die gegenwärtig im benachbarten Neckarweihingen in voller Arbeit thätige Reblaus-Kommission auch in den auf hiesiger Markung gelegenen Weinbergen des † Dr. W. Ebel und in einer demselben gehörigen Kammer mehrere Reblausherde entdeckt.

Tübingen, 12. Okt. Nach hieser gelangten Nachrichten hat sich der Schreiner H., welcher sich mit Pflegschaftszugeln flüchtig machte und von hier aus flechtbrieflich verfolgt wurde, in Schaffhausen entleibt. Seine Frau ist von hier aus zur Beerbigung nach Schaffhausen abgereist.

Malen, 12. Okt. Die hiesige Wasserleitung, die sich im heurigen trockenen Sommer als nicht ganz ausreichend erwies, wird nunmehr nach gemeinderäthlichem Beschluß erweitert. Es wurde nämlich eine Quelle bei Esingen erworben, und die Leitung derselben nach der Hauptleitung wird einen Unkosten von etwa 24000 Mk verursachen.

Heidenheim, 12. Okt. In Steinheim im Stubenthal wurde heute der 66 Jahre alte S., welcher, seitdem er Wittwer ist und dazu auch noch die Tochter verloren hat, schwermütig war, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden.

Friedrichshafen, 12. Oktober. Das Seekl. berichtet: Am Montag entdeckte die hiesige Zollbehörde in einem vollen österreichischen Obfwagen eine Kiste, welche ein Faß mit ca. 300 Lit. feinem Zwetschgenwasser enthielt. Neben Konfiskation hat der Beteiligte nun noch als Strafe den 4- bis 6fachen Betrag des Zolles mit ca. 3000 Mk. zu bezahlen. — Gestern zog ein heftiges, mit Sturm und Graupeln begleitetes Gewitter über den See. Soeben verbreitet sich die Kunde, daß Spitalpfleger Adolf Martin sich in den See gestürzt habe. Martin war morgens nach Langenargen gegangen und kehrte wieder mit dem um 1 Uhr 10 Minuten hier eintreffenden „Christoph“ zurück. Etwa eine Schiffslänge vor dem Hasen sprang er über Bord. Vom Schiff wie vom Damm aus wurde er sofort bemerkt und eine Gondel fuhr trotz des Sturmes zur Rettung hinaus und kam bis auf 20 Schritte in die Nähe Martins, als er verschwand. Er ist etwa 34 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und 4 Kinder.

Vom Bodensee. Zu dem Zusammenstoß der beiden Dampfer beim Hasen von Lindau schreibt man der M. Allg. Ztg. aus Lindau: Auf dem gesunkenen Dampfer „Stadt Lindau“ befanden sich zur Zeit der Katastrophe außer der Schiffsmannschaft 11 Passagiere. Neun von diesen wurden gerettet. Von den beiden Verunglückten befindet sich Frau Koll, eine Händlerin aus der Pfalz, die drei Kinder hinterläßt, vermutlich noch im Schiffskörper, während die schwere Verletzungen am Kopfe tragende Leiche des aus der Schweiz „verschubten“ Fabrikarbeiters Bohne aus Wolkenberg in Sachsen bereits geborgen werden konnte. Die Untersuchung ist in vollem Gange und wird von der Kempener Staatsanwaltschaft geleitet. Dem Vernehmen nach soll beabsichtigt sein, die Akten behufs Beschlußfassung an das Reichsgericht hinüber zu geben. Heute findet daher eine Zusammenkunft von höheren Beamten sämtlicher Uferstaaten statt, um an Ort und Stelle über die Ursachen der Katastrophe Erhebungen zu pflegen. Mit der Herbeischaffung des Hebungsmaterials ist man vollauf beschäftigt, so daß die Inangriffnahme der schwierigen Hebungsbearbeitung bald zu erwarten steht. Schon gestern wurde ein Taucher in die Tiefe gelassen, um den Zustand und die Lage des untergegangenen Dampfers zu untersuchen.

Deutsches Reich.

Würzburg, 13. Oktober. Bei dem Brande in Hausen bei Gladungen hatte das Feuer bis gegen Nachmittag 4 Uhr 10 Wohnhäuser und 15 gefüllte Scheuern zerstört. Das Glend ist groß. Das Gemeindehaus ist abgebrannt. Mit großer Anstrengung wurden die Kirche und das Schulhaus gerettet. Stark beschädigt wurden mehrere Wohn- und Nebengebäude. Es wird Brandstiftung vermutet. — Der Stadtmagistrat von Schaffenburg bewilligte einen Beitrag von 300 Mk für die erste Arbeiterkolonie in Bayern.

Hamburg, 12. Oktbr. In der fünften allgemeinen lutherischen Konferenz sprach Prof. Luthardt über die Stellung und Aufgabe der

evangelisch-lutherischen Kirche gegenüber dem Vordringen der römischen Kirche in der Gegenwart.

Ausland.

Paris, 14. Oktober. Die Blätter melden: Boulanger erhielt dreifertägigen strengen Arrest. Der Ministerrat wird später darüber beschließen, ob derselbe des Kommandos zu entheben sei. — Grévy kehrt voraussichtlich am Samstag nach Paris zurück.

— Der Kaiser von Brasilien hat einem Mitarbeiter des „Temps“ erklärt, daß er keineswegs die Absicht habe, die Krone niederzulegen. Der Kaiser ist mit seiner Reise sehr zufrieden. Er weiß noch nicht, wie lange sein Aufenthalt in Frankreich dauern wird.

Rom, 13. Oktbr. „Riforma“ meldet, der deutsche Kaiser spendete den Armen in Messina zehntausend Mark.

— Aus London wird der „Polit. Corr.“ gemeldet, daß die englische Regierung telegraphisch eine Zirkularnote an die Mächte versendet hat, um sich über die Absichten derselben betreffend die Entsendung von Kriegsschiffen nach Marokko zu informieren.

New York, 13. Oktbr. Ein Orkan richtete an der Westküste von Mexiko beträchtlichen Schaden an. Unter anderem ist die Stadt Quelite (Provinz Sinaloa), die gegen 8000 Einwohner zählt, fast gänzlich zerstört, viele Menschen verloren ihr Leben.

Weinpreiszettel.

Defigheim. Bönningheim 11. Okt. Lese in vollem Gang einige Käufe zu 125, 120 und 110 Mk

Brackenheim. Cleebornu 11. Oktbr. Käufe zu 105 Mk für 3 Hektoliter.

Marbach. Großbottwar 12. Okt. Ein Kauf (etwa 8 Eimer) besseres Mittelgewächs zu 125 Mk pr. 3 Hektol.

Maulbronn. Verdingen 12. Okt. Mehrere Käufe gemischtes Gewächs zu 120—126 Mk für 3 Hektol., vom Frühgewächs Mittelpreis 130 Mk. Noch viel Vorrat, Käufer freundlichst eingeladen.

Künzelsau, 12. Oktbr. Das Herbstgeschäft vom Wetter wenig begünstigt. Gestern den 11. Nachm. bei rauhem, kaltem Wind auf der Höhe Schneefall, der Schnee verschwand aber schnell wieder. Gestern und heute ziemlich Weinkäufer hier. In Niebernhall wurde gestern zu 83 Mk. pro 3 Hektoliter getauft. Heute wurden in Ingelfingen 90 Mk. pro 3 Hektol. bezahlt. Gew 81,5 Gr. nach Decklin.

Zum Herbst 1887.

Nach so manch' geringen Jahren folgt nun ein recht guter Wein, ja, wir werden's bald erfahren ausgezeichnet wird er sein!

Hat der Winger oft im Schweize In dem Weirberge geschafft, Herbstet er nach vielem Fleize Edlen guten Traubensaft.

Kommt ihr Käufer, kauft reelle Waare nun vom Winger ein, Kommtu. schöpft aus Nemshals Quelle Da erquillet guter Wein.

Ja, im schönen Nemssthal Wächst der Wein vorzüglich gut, Den trinkt man im Königs-Saale Der hat Geist, giebt Kraft und Mu!

Da giebt's Noten, Schiller, Weizen, Nach des Käufers bester Wahl Und zu annehmbaren Preisen In dem schönen Nemssthal.

Niemand soll den Wein verderben Mit so Zeug wie Spiritus, Nicht mit schlechten Sachen färben Dem Weintrinker zum Verdruss!

B.

Nein, der Wein muß lauter bleiben Nicht nur heuer, jedes Jahr! Ja, man wird es noch vertreiben Den Weinschmierern ganz und gar.

Muß denn diese Gottesgabe Fort und fort verfälschet sein? Statt daß man sich d'ran erlabe Trinkt man ja oft Gift hinein!

Ja, der Richter muß einschreiten Strafe muß für Alle sein Die so schlechtes Zeug bereiten Und dann sagen, es sei — Wein!

Dann wirds wieder besser werden Wie vor alter Zeit es war Da man trant auf dieser Erden Lautern Wein in jedem Jahr.

Jeder Wirt solls auch bedenken Kaufen nur ganz ächten Wein Und denselben so ausschänken Wie er ist gewachsen fein!

Dann wird gern und dankbar trinken Alles von dem guten Wein, Aber dabei soll man denken Maß und Ziel muß immer sein.

H.

Gestreifte und farrirte Seidenstoffe v. Mt.

1.35 bis 9.80 p. Met. (ca. 250 versch. Dess.) —

Griffalles, Armares, Cristallique, Louise, Blace, Milk-Carreaux, Changeant etc. — versch. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (R. u. K. Hofl.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Die seit 48 Jahren bestehende Herrenkleiderfabrik mit festen Preisen von Carl Robert Stuttgart bringt heute als Gratis-Beilage ihren illustrierten Preis-courant mit vollständigem Württemb. Winterfahrplan und Kalender pro 1888, worauf wir unsere verehrl. Leser ganz besonders aufmerksam machen.